

M3 Erstdiagnose

Allgemeines Verhalten im Umfeld des Patienten

- Selbst- und Patientensicherung geht vor.
- Helfer blenden ihre Beleuchtung ab.
- Im absturzgefährdeten Gelände muss das Material gesichert werden.
- Bei Arbeiten am Patienten bleiben die Helfer für maximale Stabilität mit beiden Knien am Boden.
- Es wird nicht über den Patienten gestiegen wenn unter den örtlichen Gegebenheiten vermeidbar, anderenfalls ist entsprechende Vorsicht anzuwenden (zusätzlicher Halt am Fels).
- Um Irritationen von medizinischem Personal und Patient durch Geräusche, Gespräche etc. zu vermeiden sollen Maßnahmen wie Kommunikation, technische Vorbereitungen u. ä. nicht in unmittelbarer Patientennähe stattfinden.

a. Bodycheck

- Unzureichende Vitalfunktionen leiten sofort entsprechende Maßnahmen und Lagemeldung ein, Bodycheck entfällt dann; vgl. Ausbildung Notfallmedizin.
- Durchführung wie in Sanitätsausbildung gelehrt.
- Helfer zieht seine Höhlenhandschuhe zum Check aus, trägt aber nach Möglichkeit Schutzhandschuhe.
- Während des Checks Dialog mit dem Patienten: Erklärung der Maßnahmen, Fragen zum Unfallhergang, allgemeine Anamnese.
- Danach ggf. Versorgung der lebensbedrohlichen Verletzungen/Krankheitsbilder (betrifft eher Kameradenhilfe, ist bei Eintreffen der planmäßigen Höhlenrettung i. d. R. schon erfolgt) sowie Lagemeldung (Arbeitsteilung bei mehreren Rettern, Abstimmung untereinander).
- Begleiter des Patienten sobald möglich ebenfalls befragen, ggf. checken, versorgen und betreuen (Verdacht Unterkühlung).

Material: Augen, Hände, Hirn

b. Lagemeldung

- Meldung erfolgt umgehend nach Patientencheck/Diagnosestellung wenn Kommunikationsmittel verfügbar.
- Gleichzeitig Anforderung des zur weiteren Versorgung vor Ort benötigten Materials.

Material: Kommunikation (Höhlofon)

c. Dokumentation

- Dokumentation mit Uhrzeit auf Notfallprotokollen oder Schreibpapier sobald den Umständen entsprechend möglich (evtl. durch einen weiteren Helfer).
- Anlegen einer Zeitlinie mit Auftragung der Diagnosen und Maßnahmen.

Material: Schleifsack Erste Hilfe (Stift, BW-Notfallprotokolle oder Blankopapier)

Stand 05/2013